

an expense has been recorded. This concept is of prime interest to auditors, who are constantly in search of the evidence supporting transactions.

- *Revenue recognition principle.* This is the concept that you should only recognize revenue when the business has substantially completed the earnings process. So many people have skirted around the fringes of this concept to commit reporting fraud that a variety of standard-setting bodies have developed a massive amount of information about what constitutes proper revenue recognition.

- *Time period principle.* This is the concept that a business should report the results of its operations over a standard period of time. This may qualify as the most glaringly obvious of all accounting principles, but is intended to create a standard set of comparable periods, which is useful for trend analysis.

### **Література:**

1.Електронний ресурс. - <http://www.accountingtools.com/basic-accounting-principles>.

2.Електронний ресурс. - [https://en.wikipedia.org/wiki/Generally\\_accepted\\_accounting\\_principles](https://en.wikipedia.org/wiki/Generally_accepted_accounting_principles)

УДК 141+378.1 (430)

**Пономаренко Н. Г.**

## **EVALUATION IM HOCHSCHULBEREICH**

*У статті розглядаються процес оцінювання якості вищої освіти та її специфіка у Німеччині, розкриваються основні механізми її реалізації. Процедури експертизи та акредитації проводяться на основі тісного співробітництва з відповідними наднаціональними організаціями, з залученням міжнародних експертів та представників студентських організацій, із використанням стандартів та критеріїв, розроблених в форматі Болонського процесу.*

**Ключові слова:** оцінювання, якість вищої освіти, експертиза, акредитація

*The article considers the process of assessing the quality of higher education and its specifics in Germany, reveals the main mechanisms of its implementation. Examination and accreditation procedures are carried out on the basis of close cooperation with relevant supranational organizations, with the involvement of international experts and representatives of student organizations, using standards and criteria developed in the format of the Bologna Process.*

**Keywords:** *evaluation, quality of higher education, examination, accreditation*

Zur Unterstützung der internen Evaluation sowie zur Durchführung von externer Evaluation der verschiedenen Aufgaben der Hochschulen sind seit 1994 verschiedene Strukturen entstanden, die inzwischen die Hochschulen aller 16 Länder erfassen. Mittlerweile wird in Deutschland weitgehend ein zweistufiges Evaluationsverfahren angewandt, in dem interne und externe Evaluation kombiniert werden.

Dabei besteht die interne Evaluation aus einer systematischen Bestandsaufnahme und Analyse der Lehre und des Studiums unter Berücksichtigung der Forschung durch den Fachbereich oder die Fakultät und endet mit einem schriftlichen Bericht. Auf dieser Basis findet eine Begutachtung durch externe Experten statt, die ihre Erkenntnisse und Empfehlungen ebenfalls in einem schriftlichen Abschlussbericht niederlegen.

Die externe Evaluation wird von regionalen Evaluationsagenturen auf Landesebene oder von länderübergreifenden Hochschulnetzwerken oder -verbänden durchgeführt. Sowohl auf der Ebene der Hochschulen als auch der Ministerien bestehen vielfache internationale Kooperationen bei der Entwicklung und Durchführung von Evaluationsmaßnahmen. In der Regel werden externe Evaluationen in Form von *peer reviews*, d. h. durch sachverständige Gutachter von anderen Hochschulen, aus Forschungseinrichtungen oder aus der Wirtschaft durchgeführt und in unterschiedlichen Abständen wiederholt. Für die Studiengänge einiger Hochschulen liegen inzwischen auch Berichte zur Umsetzung der Evaluationsergebnisse vor.

Zielsetzung der Evaluationsmaßnahmen ist zunächst, den akademischen Standard in der Lehre, die Lehrmethoden und den Erfolg des Lehrbetriebs einer regelmäßigen Beurteilung zu unterziehen, um aus den gewonnenen Erkenntnissen Maßnahmen zur Verbesserung von Studium und Lehre abzuleiten. Darüber hinaus geht es darum, dass die Hochschulen öffentlich Rechenschaft über ihre Leistungen in der Lehre und Forschung ablegen. Die Ergebnisse der Evaluation werden in den Ländern zunehmend bei der Bemessung der Hochschulbudgets berücksichtigt.

Als Methode zur Evaluation der Lehre im Hochschulbereich ist inzwischen auch die studentische Veranstaltungskritik, in die teilweise auch die Absolventen einbezogen werden, weit verbreitet. Diese dient vor allem dem Zweck einer hochschulinternen Optimierung der Lehre, sie ist kein staatliches Mittel zur Kontrolle der Lehrenden. Die Hochschullehrer sollen sich einer Kritik stellen, um sich selbst besser einschätzen und Mängel abstellen zu können.

Mit ihrem Beschluss zur Qualitätssicherung in der Lehre hat die Kultusministerkonferenz im September 2005 die unverzichtbaren Kernelemente eines kohärenten und die gesamte Hochschule umfassenden Qualitätsmanagementsystems definiert, das unterschiedliche Maßnahmen und Verfahren der Qualitätssicherung verknüpft. Zu diesen Maßnahmen und Verfahren gehört auch eine Evaluation, die sich auf bestimmte Indikatoren bezieht und im Einzelnen festgelegte Instrumente aufweist (z. B. Kombination interner und externer Evaluation, Einbeziehung der Studierenden und Absolventen). Im Oktober 2008 hat die Kultusministerkonferenz gemeinsam mit dem Stifterverband für die deutsche Wissenschaft einen Wettbewerb ins Leben gerufen, der überzeugende Konzepte von Universitäten und gleichgestellten Hochschulen sowie von Fachhochschulen zur Strategieentwicklung in Lehre und Studium auszeichnen und fördern soll.

### **Quellen:**

1. Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in deutschen Hochschulen unter besonderer Berücksichtigung der Lehre. HRK (Hrsg.) Dokumente und Informationen. Bonn, 2000.

2. Ergebnisse der HRK-Umfrage 2002 zum Stand der Qualitätssicherung an Hochschulen. Wegweiser 2003. Qualitätssicherung an Hochschulen. Beiträge zur Hochschulpolitik. Bonn, 2003. Nr. 7.

УДК 811.111

**Ракова А.Ю.**

**Матвеева А.Л.**

## **HOW THE WAR IN UKRAINE AFFECTS THE EUMIGRATION SITUATION**

*At least 660,000 people, mostly women and children, fled Ukraine in the five days after Russia invaded — the most intense wave of European migration since at least the 1990s. Ukraine is facing major safety threats as its neighbouring country, Russia has attacked it after months of deploying military camps near their common border. This conflict is expected to have severe consequences not only for the Ukrainian population and Russian invaders but also the European Member States, which have warned that they will proceed with the most stringent sanctions to Russia.*

**Keywords:** *migration, sanction, conflict, the European Union*

Volodymyr Zelenskyy, the Ukrainian President, has already declared a state of emergency – urging its citizens in Russia to leave immediately and also imposing compulsory military service for all men of the fighting age.

Ukraine has closed all civilian flights, and air traffic services were suspended. In addition, its neighbouring country, Moldova, also closed its airspace, while Belarus said civilian flights would not be permitted in certain parts of its territory.

In addition, EU Member States have also ordered their airlines to avoid the airspace above Ukraine and Crimea and also called on their citizens to refrain from travelling to Ukraine.

The EU Member States such as the